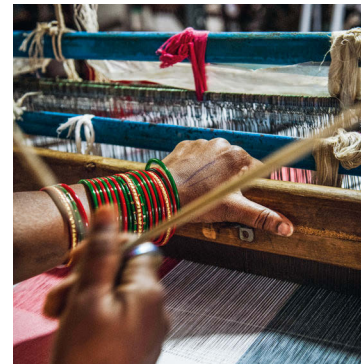
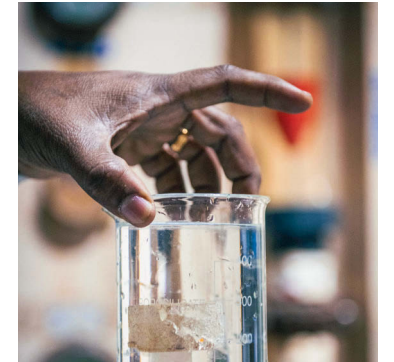
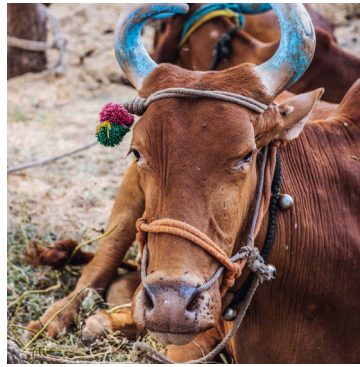
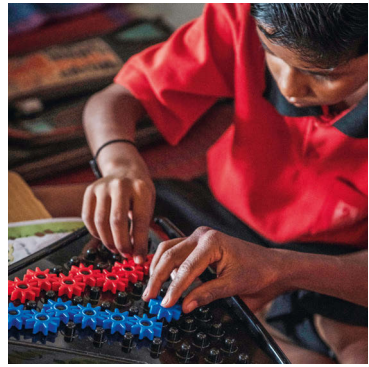


Jahresbericht bioRe® Stiftung **2022/23**





«Für **ein Gleichgewicht**
zwischen Mensch und Natur»



Inhalt

Vision
1

Das
Recht auf
Entwicklung
2

Editorial
3

Was wir tun
4

Unsere
Partner:innen
5

Rückblick
6

Wasser und
Gemein-
schaft
7

Zahlen
8

Spende
Gesundheits-
Bus
9

Ausblick
10

Dank/
Spenden
11

Kontakt
12

Vision

Als Pionierin für Biobaumwolle setzen wir uns für belebte Böden und Biodiversität ein. Wir wollen Raum schaffen für kleinbäuerliche Entwicklungen und die Sicherstellung der Menschenrechte für die Bauernfamilien.

Die Biobaumwollbäuerinnen und -bauern, unsere Partner:innen und Inspiration

Die Naturverbundenheit der Menschen, die im globalen Süden im Biolandbau tätig sind, basiert auf einem tiefen Verständnis und Respekt für die natürlichen Prozesse und den Wert der Umwelt: Sie fördern die Biodiversität und schaffen Lebensräume für Insekten und Vögel, die bei der natürlichen Schädlingsbekämpfung helfen.

Biobaumwollbäuer:innen richten ihre Anbaumethoden nach lokalen klimatischen Bedingungen, Bodentypen und weiteren Gegebenheiten aus. Sie beobachten und lernen von der Natur. Dieser Ansatz fördert die Widerstandskraft der Felder und minimiert den Bedarf an externen Inputs. Das Wissen und der

Einsatz der Biobaumwollbäuer:innen inspiriert und motiviert uns als Förderinstitution. Gemeinsam schaffen wir nachhaltige Entwicklungschancen. Bäuerinnen und Bauern wollen ein selbstbestimmtes Leben in Würde führen, ihr Potenzial ausschöpfen und für zukünftige Generationen optimale Lebensbedingungen schaffen. 14 000 Familien arbeiten mit 5216 Produktionsbetrieben zusammen, die in Tansania und Indien Baumwolle anbauen, die mit dem bioRe-Sustainable-Cotton-Gütesiegel ausgezeichnet ist. Damit gehören sie zur Zielgruppe der Sozial- und Umweltprojekte der Partnerorganisationen der bioRe Stiftung.

Eingebettet in ihre Dorfgemeinschaften wirken die Biobaumwollbäuerinnen und -bauern als Vorbilder für den Biolandbau in ihrer Region. Die Dorfbewohner:innen profitieren zudem von den sozialen Angeboten der bioRe-Partnerorganisationen in den Bereichen Wasserversorgung, Bildung und Gesundheit. Die 25-jährige Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und Bauern ist die Basis der bioRe Stiftung. Ihre Anliegen, Wünsche und Herausforderungen sind unser Programm.



Das Recht auf Entwicklung

RIGHT TO
DEVELOPMENT

Wir fokussieren uns dieses Jahr auf das Recht auf Entwicklung. Das Recht auf Entwicklung bedeutet für die Biobaumwollbäuer:innen die Möglichkeit, ihr Potenzial zu entfalten und ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Es geht darum, ihnen Zugang zu Ressourcen, Bildung und gerechten Handelsbedingungen zu gewährleisten. Damit können sie nachhaltige Anbaumethoden umsetzen und ein angemessenes Einkommen erzielen. Das Recht auf Entwicklung heisst auch, dass die Bäuerinnen und Bauern in Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dadurch ermöglichen wir ihnen, ihre Lebensgrundlage zu sichern, ihre Gemeinschaften zu stärken und zu einer nachhaltigen und gerechten Zukunft beizutragen.

Durch ihre langfristige Zusammenarbeit mit den Bauernfamilien strebt die bioRe Stiftung nachhaltige Veränderungen auf individueller, familiärer und gemeinschaftlicher Ebene an. Sie fördert die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Bäuerinnen und Bauern und unterstützt sie dabei, ihre Ziele zu erreichen und ein besseres Leben für sich und zukünftige Generationen zu schaffen.

Editorial



Liebe Spenderinnen und Spender

Die bioRe Stiftung setzt sich mit Herz, Engagement und Fachwissen für das soziale und ökologische Empowerment der Bauerngemeinschaften in Indien und Tansania ein – für die Bäuerinnen und Bauern, die Biobaumwolle kultivieren.

Mit der bioRe Stiftung können wir im regelmässigen Dialog und in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften vor Ort den Biobaumwollanbau mit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz verbinden. Wir setzen uns für eine umfassende soziale und ökologische Verantwortung ein mit dem Ziel, die Gemeinschaften vor Ort zu stärken und Fairness, Gesundheit und Bildung sowie das Wissen für biologischen Landbau zu verankern.

Die Menschen vor Ort sind unsere Kooperationspartner:innen, die die Zukunftsperspektive der bioRe Stiftung massgeblich mitgestalten. Es ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die in den vielen Jahren der gemeinsamen Tätigkeit stabile Strukturen in zahlreichen Projekten und damit einen gesellschaftlichen Beitrag vor Ort entwickeln konnte. Wir blicken mit diesem Jahresbericht auf ein wichtiges Jahr für die bioRe Stiftung zurück – sie hat sich für die Zukunft des partnerschaftlichen Miteinanders und als Drehscheibe zwischen Bauerngemeinschaften und den Unterstützern der Förderprogramme ausgerichtet.

Wir danken Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere gemeinsame Arbeit.

Marion Röttges

Präsidentin der bioRe Stiftung 2022-2023



Neue Geschäftsführerin

Nicola Roten

Geschäftsführerin bioRe Stiftung

Engagiert und leidenschaftlich setzt sich Nicola Roten seit 15 Jahren für die Stärkung und die wirtschaftliche Eigenständigkeit benachteiligter Bevölkerungsgruppen ein. Sie bringt Kompetenzen in den Bereichen Mikrofinanz, Organisationsentwicklung und internationale Zusammenarbeit mit. Im vergangenen Jahr übernahm Roten die Geschäftsführung der bioRe Stiftung. Die enge Zusammenarbeit mit den Biolandbaubetrieben und deren Handelspartnern Remei AG und Coop, Gründer der Stiftung, macht die bioRe Stiftung zu einer einzigartigen, wirtschaftsnahen und attraktiven Plattform für globales Lernen.

Das ganze Jahr auf dem Laufenden bleiben. Jetzt für den Newsletter anmelden: <https://biore-stiftung.ch/newsletter/>

Was wir tun

8%

Unternehmertum

Förderung von Unternehmertum und Einkommensgenerierung mittels Bereitstellung von Startkapital, Schulungen, Mentoring und Coaching, Förderung von Kooperationen



7%

Innovation

Förderung der Entwicklung innovativer Technologien und Tools für die Landwirtschaft



15%

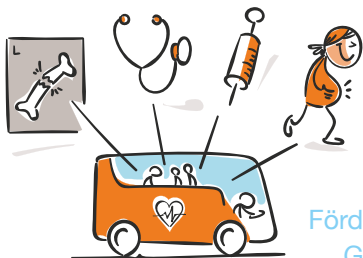
Bildung

Zugang zu Grundschulbildung und Berufsbildung für die Kinder der Bauernfamilien

30%

Gesundheit

Förderung der ganzheitlichen Gesundheit, Zugang zu Basisversorgung



40%

Landwirtschaft und Biodiversität

Saatgutforschung, Kompetenzstärkung und Bildung im Biolandbau und biodynamischer Landwirtschaft, Agro-Forstwirtschaft



Unsere Partner:innen

Die Partner:innen der bioRe Stiftung sind lokale Organisationen in Tansania und Indien, die die Interessen der Bäuer:innen vertreten. Die rund 14 000 Familien, die in der Produktion der mit dem bioRe-Sustainable-Cotton-Gütesiegel ausgezeichneten Baumwolle beschäftigt sind, werden in die Wirkung der Projekte der bioRe-Organisationen involviert. Die Produzent:innen sind bei den lokalen zivilgesellschaftlichen Partnerorganisationen bioRe Association India als Mitglieder und bei der bioRe Foundation Tansania als Begünstigte registriert.

Ein von den Mitgliedern gewähltes Gremium aus Bauernvertreter:innen tagt regelmässig und diskutiert über die Anliegen der Bäuerinnen und Bauern. Dieses Gremium entscheidet in jeder Organisation über die Sozialprojekte und stellt Anträge an die bioRe Stiftung im Rahmen der Förderbereiche Landwirtschaft und Biodiversität, Gesundheit, Bildung, Unternehmertum und Innovation.



Justina Samson

Programm-Managerin bioRe Foundation Tansania

Justina ist seit 15 Jahren unsere Ansprechpartnerin in Tansania. Sie hat einen Master in sozialer Arbeit. Ihr Projektportfolio beinhaltet Trinkwasserversorgung, Aufforstung, Bau von rauchfreien Kochöfen, Bauernschulung und alternative einkommensgenerierende Initiativen.



Aashish Joshi

Programm-Manager bioRe Association India

Aashish ist seit 14 Jahren unser Ansprechpartner in Indien. Er hat einen Master in sozialer Arbeit. Sein Projektportfolio beinhaltet die Führung von Schulen und einem Berufsbildungszentrum, eine mobile Klinik, verschiedene unternehmerische Initiativen der Community, Saatgutforschung, Bauernschulung, Infrastrukturverbesserungen für die Bauernfamilien sowie Technologie-Innovationen.

Rückblick

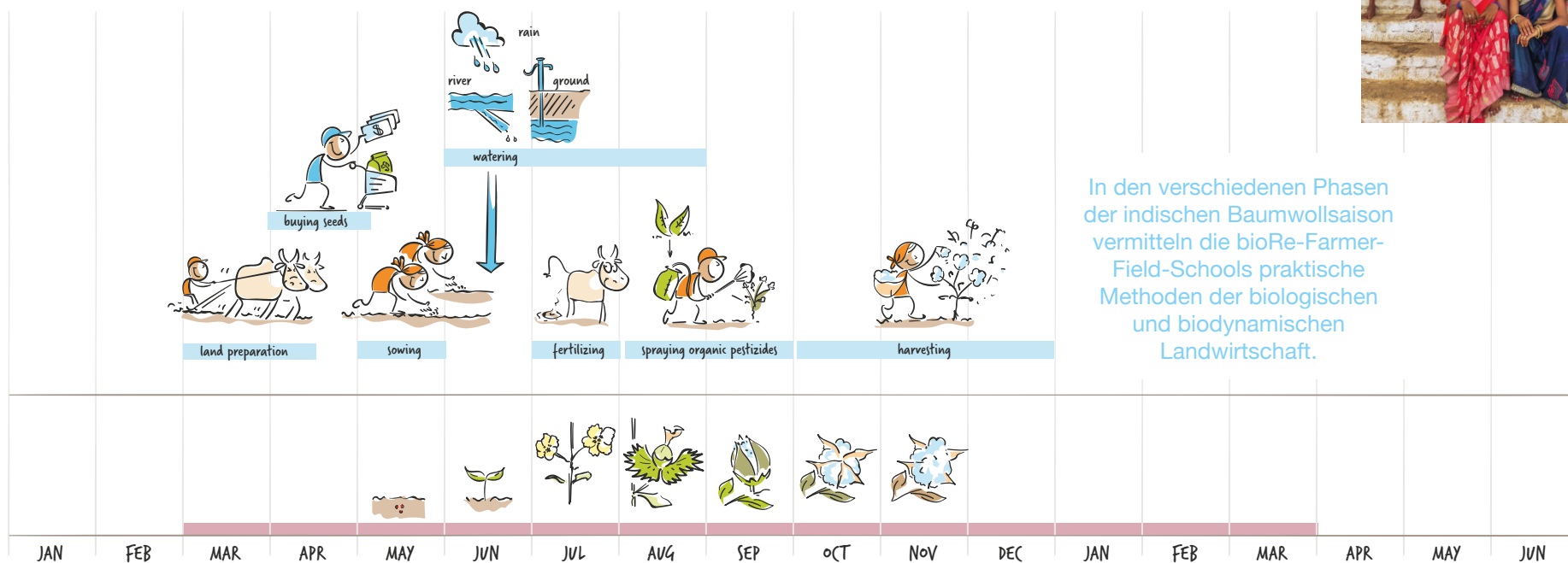
Wer steckt hinter der Biobaumwolle

Die Schuldenfalle der konventionellen Baumwollproduktion in Indien ist den Bäuer:innen ein bekanntes Dilemma. Hohe Inputkosten schaffen finanzielle Abhängigkeiten, aus der sie aus eigener Kraft praktisch nicht entfliehen können. Kiran und Dayaram aus Bhadli im ländlichen Indien haben dank dem bioRe-Trainingsprogramm ihren konventionellen Betrieb auf Bio umgestellt. Im bioRe-Training hat das Ehepaar gelernt, eigene biologischen Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel herzustellen. Damit sparen sie Produktionskosten und schonen ihren Boden. «Die biologische und biodynamische Landwirtschaft bringt uns nicht nur finanzielle, sondern auch gesundheitliche Vorteile», sagt Kiran. Seit ihrer Umstellung auf Bio haben sich ihre Ernteerträge gesteigert. Wie alle

bioRe-Association-Mitglieder setzen sie auf Multikultur. Neben Baumwolle produzieren sie Weizen, Mais und Sojabohnen, die ihr Haushaltsbudget stärken und zu einer gesunden Ernährung der Familie beitragen. «Biobäuerinnen und -bauern haben bedeutend weniger Haut- und Atemwegserkrankungen, da sie keine chemischen Mittel einsetzen», sagt bioRe-Gesundheitsverantwortliche Dr. Shahina. Das bioRe-Training wird in den «Farmer Field Schools» durchgeführt – Wissensvermittlung auf dem Feld, von Bäuerin zu Bauer. Jährlich werden über 15 000 Teilnehmende in Methoden der biologischen und biodynamischen Landwirtschaft geschult. Die partizipativen Lern- und Arbeitsmethoden werden laufend weiterentwickelt. «Jedes Jahr verringert sich die Quote der Ausfälle bei der Qualitätsprüfung dank unserem Trainingsprogramm und der aktiven Teilnahme unserer Bäuerinnen und Bauern», weiss der Trainings-Verantwortliche Karma Ji zu berichten. Die Familie von Kiran und Dayaram sehen die biologische und biodynamische Landwirtschaft nicht als Beruf, sondern als Lebensaufgabe.



In den verschiedenen Phasen der indischen Baumwollsaison vermitteln die bioRe-Farmer-Field-Schools praktische Methoden der biologischen und biodynamischen Landwirtschaft.



Wasser und Gemeinschaft



Trinkwasserversorgung in Tansania

Die Wasserversorgung im Anbaugebiet Meatu ist herausfordernd. Die Frauen marschieren weite Strecken, um Wasser aus dem Fluss zu holen. Die bioRe Stiftung hat seit Projektstart den Bau und Unterhalt von 185 Wasserbrunnen und 53 Wassertanks in Schulen, Spitälern und anderen Institutionen ermöglicht. Damit profitieren heute ca. 66 900 Personen vom Zugang zu Trinkwasser. Wichtig sind die halbjährlichen Prüfungen der Wasserqualität der Anlagen. Wird bakterielle Verseuchung festgestellt, arbeitet die Stiftung mit den lokalen Behörden zusammen, um das Wasser zu säubern. Die Verantwortung für den Unterhalt und das Management der Trinkwasseranlagen wird laufend an die Community übertragen. Letztes Jahr wurden sechs neue Wasser-nutzgruppen gebildet.



Tröpfchenbewässerung in Indien

Das Landwirtschaftsministerium subventioniert die Tröpfchenbewässerung für Landwirtinnen und Landwirte in Indien. Im Rahmen des von Helvetas durchgeführten Projekts WAPRO konnten über 800 Bäuerinnen Methoden der Tröpfchenbewässerung erlernen und erreichen

dadurch eine höhere Produktivität. Bauernbetriebe, die Bewässerungssysteme nutzen, sind weniger von den unregelmässigen Regenfällen abhängig und können in der Zwischensaison Weizen, Mais oder Bohnen anbauen. Dadurch können sie ihre Einkommensmöglichkeiten steigern, was sie wiederum weniger von der Baumwollernte abhängig macht.

Zahlen

Zielgruppe der bioRe Stiftung	2021/2022	2022/2023	2023/2024*
Anzahl Biobäuer:innen, die Zugang zu Training haben	15 379	5999	15 006
Anzahl Familien, die Zugang zu Trinkwasser haben	5012	5180	5656
Anzahl Kinder in Primarschule (1. - 5. Klasse)	874	879	825
Sekundarstufe	115	84	80
Berufsbildung	-	-	30
Anzahl Behandlungen im Gesundheitsbus	8356	7245	12 000

Projektausgaben in CHF	2021/2022	2022/2023	2023/2024*
Biolandbau	114 134	35 265	281 451
Bildung	81 157	108 911	98 619
Gesundheit	-	88 570	280 761
Entrepreneurship	33 333	47 023	40 463
Klima	33 114	75 532	65 297
Innovation	-	-	18 400
Programmbeiträge	420 305	224 994	-
Total	682 043	680 295	703 490

*Prognosedaten

Zum Finanzbericht und zur Jahresrechnung:
<https://biore-stiftung.ch/news/jahresbericht-2022-23/>



Kinder mit Zugang zu
 Grundschulbildung
 (Vor- und Primarschule)

1214

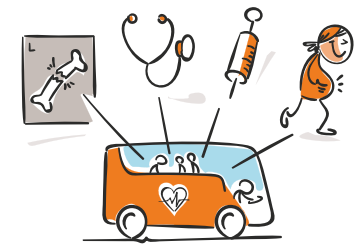
Menschen mit Zugang zu
 Trinkwasser

66 900



Teilnehmerinnen in
 Frauengruppen

800



Total behandelte
 Patient:innen

139 881

Anzahl Bäuer:innen
 mit Zugang zu Trainings

15 006



Spende für den Gesundheits-Bus

Ein kleiner Bus mit grosser Wirkung

Mit dem Gesundheits-Bus im ländlichen Indien wurden schon mehr als 139 881 Patient:innen erfolgreich behandelt und es werden bei über 2500 Kindern pro Jahr Gesundheits-Checks durchgeführt. Darüber hinaus klären die Betreiber:innen präventiv über Gesundheits- und Hygiene-Themen auf.

Dr. Shaina Ansari, die verantwortliche Ärztin, ist die treibende Kraft hinter dem Projekt. Zusammen mit ihrem fünfköpfigen Team hat sie es geschafft, den Bus zu einem etablierten und von der Regierung anerkannten Angebot zu entwickeln.

Aufgrund einer Gesetzesänderung ist der Bus zu alt für die Strasse. Daher muss er jetzt ersetzt und das Angebot ausgeweitet werden. Mit Ihrer Spende kann Dr. Ansari auch in Zukunft Tausenden Menschen medizinische Versorgung bieten.

Jetzt für den neuen Gesundheits-Bus spenden:
<https://biore-stiftung.ch/spenden/>

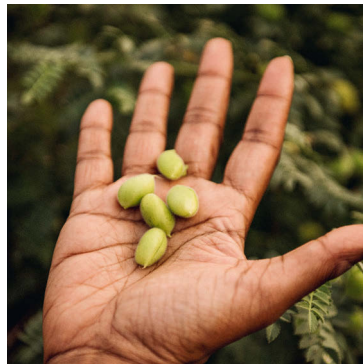


Ausblick

Die Saatgutvision der bioRe-Bäuerinnen und -Bauern

Unser Ziel ist es, den Zugang zu gentech-freiem Saatgut für die langfristige Einkommenssicherheit für Biobaumwollbäuerinnen und -bauern in Indien zu gewährleisten. Die bioRe Stiftung hat dafür seit 2011 ca. 1 Mio. Franken in die Forschung investiert. Die 12-jährigen Anstrengungen des bioRe-Forschungsteams haben erstmals vielversprechende Sorten hervorgebracht.

Damit das entwickelte Saatgut angewendet werden kann, braucht es grossflächig angelegte Feldstudien, die zeigen, dass es den Bedingungen auf dem Feld standhält. Der Entscheid über den Einsatz für die Produktion liegt schlussendlich bei den Bauernbetrieben.



Stärkung der bioRe-Community des globalen Südens

Die bioRe-Community ist ein lernendes System. Das Wissen und die Erfahrung der Bäuer:innen sind von unschätzbarem Wert und erhalten die gesamte Wertschöpfungskette am Leben.

Im kommenden Jahr soll der Erfahrungsaustausch im globalen Süden gestärkt werden. Die Erfahrungen der Arbeit auf dem Feld und das Expertenwissen aus Tansania und Indien sollen sich über den engeren Austausch zwischen den lokalen Partnern verbinden und stärken. Die bioRe Stiftung investiert in neue Technologien für ein verbessertes Datenmanagement vom Feld bis ins Büro.

Die Verfügbarkeit von Information für die Bäuer:innen und ihren lokalen Vertreterinnen und Vertreter soll zum nachhaltigen Empowerment der bioRe-Organisationen beitragen.



Dank

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte unterstützen, unseren langjährigen Partnern Remei AG und Coop Fonds für Nachhaltigkeit für die Solidarität, bei den lokalen Partnerorganisationen für ihren grossartigen Einsatz und bei den Botschafter:innen der bioRe-Familie, die seit 25 Jahren hinter der Stiftung stehen und sie weiterhin tragen. Ebenfalls bedanken wir uns bei folgenden Firmen und institutionellen Spendern für ihre besonders grosszügigen Beiträge und die partnerschaftliche Zusammenarbeit: Panoco, Ikeuchi, Maas Natur, Carbotech, Einhorn, Grüne Erde, Lanius, Fussl,

Elkline, ZRCL, Leopold Bachmann Stiftung, Stiftung Edith Maryon, Schöck Familien Stiftung, Stiftung Dreiklang, Stiftung Sonnenschein, U.W. Linsi Stiftung, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Helvetas, GIZ.

Vielen Dank an Coop, die die Umsetzung dieses Jahresberichts ermöglicht hat.

Spenden

Spendenkonto Stiftung

IBAN: CH21 0844 0625 6162 9000 4
SWIFT: BCLRCHBB

Hier können Sie spenden
<https://biore-stiftung.ch/spenden/>



Stiftungsrat

Marion Röttges, Präsidentin



Pia Bracher, Vize-Präsidentin



Andrea Kramer, Mitglied



Simon Hohmann, Mitglied



Geschäftsführung

Nicola Roten



Kontakt

bioRe Stiftung

Lettenstrasse 9
CH-6343 Rotkreuz

info@biorestiftung.ch
Te.: +41 41 798 32 32

www.biore-stiftung.ch

